

Der Peifekopp

Zeitung der
Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg



Ausgabe Nr. 15 · März 2006

Anzeige



Jetzt neu: Handy-Guthaben
aufladen an den Geldautomaten
Ihrer Sparkasse.

 Sparkasse
Dillenburg

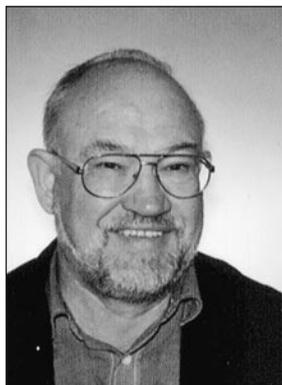
Handy-Guthaben aufgebraucht? Probieren Sie doch einmal die clevere Lösung: Laden Sie Ihr Handy-Guthaben an den zahlreichen Geldautomaten der Bezirkssparkasse Dillenburg auf. Mit Ihrer SparkassenCard, schnell und einfach, unabhängig von Öffnungszeiten. Einer unserer Geldautomaten ist garantiert auch in Ihrer Nähe.

Sparkasse. Gut für unsere Region.

Grußwort

Liebe Sportfreunde, Schiedsrichterkameradinnen und Schiedsrichterkameraden,

in der nun anstehenden Rückrunde 2005/2006 wird es in den einzelnen Klassen um Meistertitel sowie Auf- und Abstiegsentscheidungen gehen. Je weiter es dem Runden-Ende zugeht, desto intensiver werden die Spiele geführt. Hier ist unsere ganze Aufmerksamkeit bei jedem einzelnen Spiel gefordert. Darauf müssen wir uns einstellen und vorbereiten. Bei aufkommender Kritik sollten wir nicht gleich überreagieren. „Mehr sehen als hören“ - das wäre ein guter Leitsatz. Vor allem im Jugendbereich jedoch sollten Schiedsrichter Äußerungen von Betreuern, die unter die Gürtellinie gehen, nicht überhören und im Spielbericht melden.



Es gilt aber auch, kritisch mit unserer eigenen Leistung umzugehen. Habe ich wirklich alle Entscheidungen richtig und korrekt getroffen? Nach Spielende muss der Schiedsrichter selbst spüren, was er für eine Leistung gebracht hat.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Schiedsrichter-Kollegen bedanken, auf die man kurzfristig zurückgreifen kann, wenn es gilt, ein Spiel schnell zu besetzen. Die Schiedsrichter dagegen, die ohne Begründung und Überlegung ein Spiel zurückgeben - und das oft auch noch kurzfristig -, sollten einmal bedenken, was es für eine Arbeit ist, dieses Spiel nun wieder neu zu besetzen. Es bedarf bisweilen bis zu zehn (!) Anrufen, um einen Schiedsrichter zu erreichen.

Ich wünsche allen eine gute Spielleitung und immer die richtige Entscheidung!

Bernd Eckhardt (Schiedsrichter-Ansetzer, Junioren und Damen)



Fußballkreis Dillenburg hat eine neue Schiedsrichterin!

Ein besonders herzliches Willkommen gilt an dieser Stelle der frisch gebackenen Schiedsrichterin Angelique Zirfas (TuS Driedorf/Bild), die - wie 30 männliche Prüflinge - den jüngsten Neulingslehrgang erfolgreich bestand.

Inhaltsverzeichnis und Impressum

Grußwort:	Seite 3
Inhaltsverzeichnis/Impressum:	Seite 4
Neues von der Schiedsrichter-Fußball-Mannschaft:	Seite 5
Schiedsrichter-Neulinge im Kurzporträt:	Seite 8
Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten:	Seite 11
Winterfest 2006:	Seite 14
Leistungsprüfungen 2006:	Seite 17
Regelfragen:	Seite 18
Geburtstage:	Seite 19
Neulingslehrgang 2006:	Seite 19
Antworten auf die Regelfragen:	Seite 20
Steckbrief:	Seite 22

Der Peifekopp - Impressum

„Der Peifekopp“ ist das Mitteilungsblatt der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

Herausgeber: Fußball-Förderverein des Dillkreises, Martin Seidel, Steingasse 8, 35768 Eisemroth.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich - und zwar zum 1. Juli, 1. November und 1. März.

Auflage: 500 Exemplare

„Der Peifekopp“ wird kostenlos an die Fußball-Vereine des Fußballkreises Dillenburg, Funktionäre, befreundete Schiedsrichter-Vereinigungen und interessierte Sportfreunde verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts/Redaktionsadresse: Joachim Spahn, Johannisbergstraße 69, 35745 Herborn, Tel. 02772/924788, Handy 0162/5227525, E-Mail: JojoSpahn@aol.com

Druck: Druckerei Roth, Inh. E. Kranz, Am Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 02772/52385

Redaktion: Joachim Spahn, Ralf Viktora, Jens Rometsch, Helmut Metz.

Neues von der Schiri-Fußball-Mannschaft

Rometsch-Team holt zweiten Bezirkstitel

Dillkreis-Schiris auch Hallenmeister

Von Joachim Spahn

Mitte 2005 hatte sich die Mannschaft von „Team-Manager“ Jens Rometsch den Bezirkstitel unter freiem Himmel gesichert. Jetzt setzten die Fußballer der SR-Vereinigung Dillenburg noch einen drauf: In Volpertshausen gewannen die kickenden Dill-Schiris (Foto) auch die Bezirksmeisterschaft unter dem Hallen-Dach.



In der Vorrundengruppe A hatte sich die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg zunächst von Marburg 2:2 unentschieden getrennt (Torschützen: Kevin Mohri, Athiethan Birabakaran), ehe es gegen die Vertretung des Ausrichters Wetzlar ein erneutes 2:2-Remis gab (Tore: Manfred Hees, Christian Hofheinz). Durch einen klaren 5:1-Erfolg gegen Alsfeld sicherten sich die Dill-Schiris schließlich den Gruppensieg und den Sprung ins Halbfinale. Florian Hermann, Christian Hofheinz (2) und Kevin Mohri (2) schossen die heimische Vertretung weiter.

In der Runde der letzten Vier räumte man mit Groß-Gerau auch das nominell stärkste Team aus dem Weg. Florian Hermann und Christian Hofheinz schossen die SR-Vereinigung Dillenburg zu einem 2:1-Erfolg und damit ins Endspiel.

Im abschließenden Finale ließ sich die Rometsch-Truppe auch durch eine zweimalige Führung des Endspielgegners Limburg-Weilburg nicht schocken. Die Dill-Schiris gewannen letztlich durch Treffer von Christian Hofheinz (2), Florian Hermann und Marcell Haupt mit 4:2 und holten sich so den Wanderpokal. Komplettiert wurde das achtköpfige Aufgebot des neuen Hallen-Berzirksmeisters durch Keeper Heinrich Stuckert und „Kampfsau“ Jörg Schlemper. Team-Chef Jens Rometsch war über die Vorstellung seiner Truppe restlos begeistert: „Wir waren zwar spielerisch nicht die beste Mannschaft, haben jedoch die Vorteile der anderen Teams durch Kampf und Einsatz wettgemacht.“

Anzeigen



HANS WERNER HERMANN

TRANSPORTE - KURIER - SERVICE

AM WIESENRAIN 4

35708 HAIGER-SEELBACH

TEL.: 02773/3744 FAX: 72569

MOBIL: 0171/4034228

- Kleintransporte
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer
zu günstigen Preisen
- Servicedienste
- Kranken- und
Dialysefahrten

Planen Sie eine Großveranstaltung ?

Bei uns können Sie einen modernen Imbißwagen mieten.

Komplett eingerichtet

- 1 großer und 1 kleiner Grill
- 3 Einzelfriteusen
- 2 Warmhaltebecken
- 1 Kühlvitrine
- 2 Kühlschränke
- 1 Doppelspüle
- 220 V, 16 Ampere Absicherung

Innenmaße 5,20 x 2,00 x 2,30
Erstzulassung 06/2003



Kontakt

Tel. 02772/62827 · Fax 02772/64245

Email Dernbach.Stuben@t-online.de · www.Dernbachstuben.de

Anzeigen

Burger Hof

Eigentümer Familie Haupt

Moderne Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · Großer Parkplatz
Garagen

35745 Herborn-Burg · Burger Hauptstraße 16
Telefon (02772) 2382

Im neuen Fell:



**So gut, so frisch,
so fein wie immer!**

**Herborner
Bärenbräu
Export**



Auf alle Felle Bärenbräu!

HB Herborner Bärenbräu – Privatbrauerei – 35745 Herborn | Alte Marburger Straße 4

7 - Der Peifekopp - 7

Schiedsrichter-Neulinge im Kurzporträt



Nusret
Aslan
(SSV
Froh-
hausen)



Stefan
Glasauer
(TSSV
Schönbach)



David
Herold (SV
Eibels-
hausen)



Ruben
Bader (SV
Gustern-
hain)



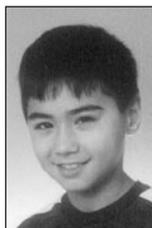
Sebastian
Göbel
(SSV
Hirzen-
hain)



Tariekh
Hirsi
(SSV Dil-
lenburg)



Dennis
Brandl
(SSV
Hirzen-
hain)



Cihan
Güler (SSV
Dillenburg)



Sebastian
Jung (FSV
Mander-
bach)



Matthias
Daum
(SV Eibels-
hausen)



Sercan
Güler
(SV Nie-
derscheld)



Tim
Konrad
(FSV Nan-
zenbach)



Jan Niklas
Engel
(TSV
Steinbach)



Kevin Häu-
ser (FSV
Mander-
bach)



Arben
Krasniqi
(SSV Froh-
hausen)

Schiedsrichter-Neulinge im Kurzporträt



Dennis
Leng (SSV
Donsbach)



Temetiu
Saalbach
(SV Gus-
ternhain)



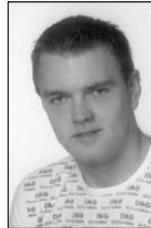
Siegfried
Stanzel
(SG
Tringen-
stein/O.)



Pascal Mer-
kart (FC
Hörbach)



Achim
Sälzer
(SSV Hir-
zenhain)



Heinrich
Stuckert
(SV
Roden-
bach)



Kevin
Mohri
(TSV
Steinbach)



Maximilian
Schäfer
(SV
Eisemroth)



Timo Vece
(SV Eibels-
hausen)



Viktor
Podlich
(SV Ro-
denbach)



Darius
Schlau-
draff
(SK Her-
bornseel-
bach)



Kazim
Yapici
(SSV Stein-
brücken)



Simon Rei-
ch (SSV
Eiershau-
sen)



Marvin
Schulz
(SSV Dons-
bach)



Ralf Zirfas
(TuS
Driedorf)

Wer wäscht die Trikots?

Wir sorgen dafür, dass Ihre Jungs wieder sauber werden. Mit unserer Energie können Sie komfortabel das tägliche Leben genießen. Unsere Leistung und unser Engagement machen es Ihnen leichter. Und dem FC Schwalmstadt das Kicken.

www.eon-mitte.com



e-on | Mitte

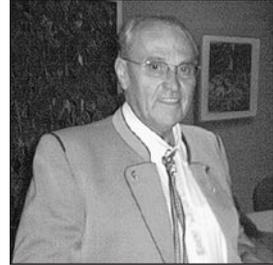
Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten

Oswald Hees berichtet: „Wie man früher Schiedsrichter-Betreuer wurde“

Von Helmut Metz

Mein Haigerer Fußball-Freund Oswald Hees (Bild) berichtete mir, wie er zu seinem Job als Schiedsrichter-Betreuer kam, den er viele Jahre ausübte:

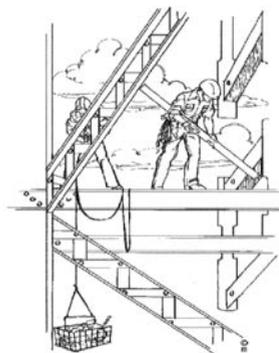
„Vor fast 50 Jahren war ich als fußballbegeisterter junger Mann bei der Stadtkasse in Dillenburg beschäftigt. Dort lernte ich den damals bekannten Dillenburger Schiedsrichter Ernst Zufall kennen. Da er erfahren hatte, dass ich in Fellerdilln wohnte, fragte er mich eines Tages, ob ich am Sonntag auch auf dem Sportplatz in Fellerdilln sei, da er dort als Schiedsrichter angesetzt sei. Natürlich war ich zu der damaligen Zeit bei den Heimspielen meines Heimatvereins zugegen, und so fragte Ernst Zufall mich, da er mit dem Zug von Dillenburg anreiste, ob er sich bei uns zu Hause umziehen könnte. Dies wurde so vereinbart, und Schiedsrichter Zufall erschien pünktlich zur vereinbarten Zeit in meinem Elternhaus und zog sich um. Dann gingen wir beide gemeinsam zum Fellerdillner Sportplatz. Nach dem Spiel begleitete ich den Schiedsrichter wieder zu mir nach Hause, und meine Mutter bot unserem Gast - den damaligen Umständen entsprechend - ein Waschbecken mit heißem Wasser zum Waschen an, da es sehr kalt war. Anschließend trank Ernst Zufall noch Kaffee und nahm auch gerne den von meiner Mutter angebotenen Kuchen an, bevor er sich verabschiedete und mit dem Zug wieder nach Hause fuhr. Als einige Wochen später Heinrich Habicht, sein Dillenburger Schiedsrichter-Kollege, zum Spiel nach Fellerdilln musste, ließ er über Ernst Zufall anfragen, ob auch er sich bei uns umziehen könnte - und so kam auch er in den Genuss der Gastfreundschaft meiner Mutter. Dies sprach sich wohl mit der Zeit unter den Dillenburger Schiedsrichtern herum, so dass immer mehr heimische Schiedsrichter nicht das Vereinslokal in Anspruch nahmen, sondern bei uns einkehrten. Und so war ich, ohne dass es mein Verein oder ich selbst wusste, zum Schiedsrichterbetreuer geworden. Ich habe es noch viele Jahre weiter ausgeübt und viele Schiedsrichter-Kameraden dabei kennen und schätzen gelernt.“



Wie es beim Sportverein in Haiger später weiter ging, berichte ich in einer der nächsten „Peifekopp“-Ausgaben!

Anzeige

INDUSTRIEMONTAGE
METALLVERARBEITUNG
HOFHEINZ
PERSONALLEASING



Achim Hofheinz
Goldbachstr. 17
35708 Haiger

Telefon 02771-34975
Fax 02771-34932
Mobil 0171-5349454

www.hofheinz-montage.de · ah@hofheinz-montage.de

12 - Der Peifekopp - 12

Anzeige

www.Fan-Beschlag.de

Produkte mit hohem Identifikationscharakter

Rainer Wendland

Lindenstr. 2 · 56477 Nister-Möhrendorf/WW.

Tel.: 02667/1555 · Fax: 02667/961877

Mobil: 0170/7623810

eMail: Fan-Beschlag@t-online.de



**hochwertige Türbeschläge
mit individueller Lasergravur,
z.B. mit Familiennamen,
Wappen, Firmen- und Vereinslogos**

Winterfest 2006

Viele Auszeichnungen im Schönbacher Bürgerhaus

Gustav Berns neues Ehrenmitglied

Von Joachim Spahn

Die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg hat ein neues Ehrenmitglied. Unter dem Beifall von mehr als 100 Freunden und Anhängern der „schwarzen Zunft“ wurde Gustav Berns (TSV Bicken, re. Bild/2.v.l.) im Rahmen des vierten Schiri-Winterfestes in Schönbach die höchste Auszeichnung zuteil, die die heimischen Spielleiter zu vergeben haben. Berns, der seit einem halben Jahrhundert der Schiedsrichterei treu verbunden ist, erhielt unter anderem ein mit seinem Namen und der Zahl „50“ beflocktes Schiri-Trikot. Die Ehrung des 71-Jährigen nahmen Dill-Schiri-Obmann Rainer Wendland und sein Stellvertreter Herbert Graulich vor. Seit 45 Jahren Mitglied der SR-Vereinigung Dillenburg ist Hans Braun (SV Eibelshausen). Werner Georg (SSV Langenaubach, mittleres Bild/2. v.r.) ist seit dreieinhalb Jahrzehnten Unparteiischer und stellte sich gemeinsam mit dem neuen Ehrenmitglied sowie dem Führungsduo der Dillkreis-Schiedsrichter dem Fotografen.

Kurz nach dem Winterfest in Schönbach konnten die treuen und verdienten Schiedsrichter Bernd Gimbel, Günter Klose, Thomas Bieber und Roland Schmidt im Rahmen einer Monatssitzung geehrt werden (nebenstehendes Foto).



Winterfest 2006

Treues Schiedsrichter-Pärchen geehrt

Matthias Gombel verabschiedet

Von Joachim Spahn

Mit Hans Werner Hermann und Karin Hermann (beide seit einem Vierteljahrhundert der SR-Vereinigung Dillenburg treu verbunden) konnte erstmals in der Geschichte der Dill-Schiris ein „Pärchen“ ausgezeichnet werden, das einst gemeinsam die Prüfung abgelegt und sich seitdem fortwährend der schwarzen Zunft verschrieben hat.

Ebenfalls 25 Jahre Mitglied der SR-Vereinigung Dillenburg sind Ilias Tilentzidis und Burkhard Dillmann. Sogar seit exakt drei Jahrzehnten „dabei“ sind Thomas Bieber, Bernd Gimbel, Roland Horschütz, Harald Klabunde, Karl-

Bernd Kring und Werner Sommer. 20 Jahre Schiedsrichter ist Michael Kring. Matthias Gombel konnte während des vierten Winterfestes in Schönbach - wie Herbert Pauly - nicht nur für 15-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Der ehemalige Landesliga-Unparteiische des FSV Nanzenbach ist aus beruflichen Gründen nach Nordrhein-Westfalen gezogen und wurde von den Dill-Schiris gebührend verabschiedet.

Aberundet wurde der Reigen der Ehrungen durch die Auszeichnung von Roland Schmidt, Wolfgang Sachs, Manfred Paul, Manfred Hees, Mustan Erol, Selim Demirdöven und Gerhard Benner, die allesamt zehn Jahre Mitglied der SR-Vereinigung Dillenburg sind.

Umrahmt wurde das vierte Winterfest der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg durch das „Bottenberger Haubergsduo“, Heidi Conrad und „DJ“ Sascha Kegel. Ein Sonderlob galt nach der Veranstaltung aber auch „Küchenchef“ Jörg „Bobo“ Menk sowie den Organisatoren der Tombola.



Anzeigen



Anton Rometsch

MALERMEISTER

*Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier- und Anstrich-
Arbeiten, Rostschutz- und Spez.-Unterwasser-Anstriche,
Vollwärmeschutz sowie Fußbodenverlegearbeiten*

Kaiserstraße 10

35745 HERBORN

Telefon 02772/3819



**Gut beraten
Gut gekauft
Immer zufrieden**

Pokale, Plaketten, Ehrenpreise.
Für alle Sportarten lieferbar



Über 300 Pokale vorrätig.
Eigene Gravurwerkstatt.

Freizeitbekleidung, auch in Übergrößen.
Damen bis Größe 50, Herren bis Größe 64.
Zwischengrößen 25-32.



Sporthaus Förster

Hohe Straße 35 · 35745 Herborn-Seelbach
Telefon 02772-96050 · Telefax 02772-96051

Neues aus dem Lehrwesen

Formtests in Grünberg und Eibelshausen

Leistungsprüfungen 2006 im Überblick

Bezirksleistungsprüfung (für Schiedsrichter ab Bezirksliga und Beobachter):
7. und/oder 8. April (Freitag und Samstag), HFV-Sportschule Grünberg.

Kreisleistungsprüfung: 28. April (Freitag), 18.30 Uhr, Stadion Eibelshausen,
und 7. Mai (Sonntag), 10 Uhr, Stadion Eibelshausen.



- ❖ **Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**
- ❖ **Grillspezialitäten**
- ❖ **Reichhaltiges Frühstücksangebot**
- ❖ **Kalte und warme Platten**
- ❖ **Käse- und Salatsortiment**

Inh. Hans Jürgen Schnirch
Hauptstraße 19 · Filiale: REWE-Markt, Auf der Langaar
35684 Dillenburg-Frohnhausen
Tel. (02771) 3 19 17 - Fax (02771) 8 14 01 08

Neues aus dem Lehrwesen

Fragen zu aktuellen Regeländerungen

Frage 1.) Ein Spieler hat mit Zustimmung des Schiedsrichters das Spielfeld verlassen. Ohne Zustimmung des Schiedsrichters läuft er wieder auf das Spielfeld und spielt einem auf das Tor seiner Mannschaft zulaufenden Angreifer den Ball vom Fuß. Er verhindert dadurch eine klare Torchance. Wie ist durch den Schiedsrichter zu entscheiden? Ort der Spielfortsetzung?

Frage 2.) Strafstoß-Ausführung: Mit Zustimmung des Schiedsrichters wird neben dem Tor, außerhalb des Spielfeldes, ein Spieler der verteidigenden Mannschaft behandelt. Nach der korrekten Ausführung wird der Ball vom Torwart abgewehrt und prallt zur Seite ab. Nun läuft der Verteidiger, der außerhalb gepflegt wurde, ohne Zustimmung des Schiedsrichters auf das Spielfeld und schießt den Ball ins Mittelfeld. Dadurch verhindert er, dass ein Angreifer den Ball auf das Tor schießen kann. Wie muss entschieden werden?

Frage 3.) Ein Verteidiger wird neben dem Tor, hinter der Torlinie, behandelt. Als ein Angreifer mit dem Ball am Fuß den Torwart ausgespielt hat und den Ball auf das leere Tor schießt, läuft dieser Spieler ohne Zustimmung des Schiedsrichters auf das Spielfeld. Er hält den Ball mit der Hand auf und verhindert so ein Tor. Wie ist nun zu entscheiden?

Frage 4.) Ein Auswechselspieler bereitet sich unmittelbar neben dem eigenen Tor auf die Einwechslung vor. Als der Ball auf das vom Torwart verlassene Tor fliegt, läuft er auf das Spielfeld und versucht, mit der Hand den Ball vor Überschreiten der Torlinie aufzuhalten. Dabei wird der Ball nur berührt, fliegt aber ins Tor. Wie ist zu entscheiden?

Frage 5.) Ein Tor wird erzielt. Vor dem Anstoß stellt der Schiedsrichter fest, dass die Mannschaft, die das Tor erzielt hat, zum Zeitpunkt der Torerzielung aus 12 Spielern bestand. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden, wenn er nach Prüfung seiner Spielnotizkarte sicher ist, dass der Torschütze als 12. Spieler am Spiel teilgenommen hat?

Frage 6.) Vor der Ausführung eines Einwurfes stellt sich ein Gegenspieler direkt an die Seitenlinie vor den Spieler, der den Einwurf ausführen möchte. Wie soll der Schiedsrichter darauf reagieren?

Die Antworten auf die Regelfragen sind auf Seite 20 zu finden!

Geburtstage/Neulingslehrgang 2006

70. Geburtstag

22. März: Horst Lommler

50. Geburtstag

11. April: Uwe Wolter

16. April: Bruno Misamer

45. Geburtstag

21. Juni: Achim Beer

40. Geburtstag

31. Mai: Andreas Sänger

25. Geburtstag

28. Juni: Marcell Haupt

30. Juni: Markus Raatz

20. Geburtstag

20. Juni: Jan Frie

15. Geburtstag

15. März: Sven Reichmann

16. April: Janosch Nicolai Mohri

8. Juni: Atzis Burak

Neulingslehrgang erfolgreich abgeschlossen

31 neue Schiedsrichter ausgebildet



Die Begrüßung durch den Chef der Dillkreis-Schiris fiel herzlich aus: „Wir freuen uns auf Euch“, sagte Rainer Wendland, Obmann der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg, als er die 31 frisch gebackenen Unparteiischen nach dem Bestehen des Neulingslehrgangs in den Reihen der „schwarzen Zunft“ willkommen ließ. Sechs Tage lang hatten sich die Anwärter im Sportheim des SV Oberschedl mit den 17 Fußball-Regeln befasst. Neben Lehrgangsleiter Roland Horschitz gehörten Regionalliga-Schiedsrichter Ralf Viktora, Junioren-Ansetzer Bernd Eckhardt, ffentlichkeitsmitarbeiter Joachim Spahn sowie Horschitz’ Stellvertreter Jens Rometsch und Sebastian Müller zu den Referenten des Lehrgangs, den nur ein Teilnehmer nicht bestand.

Antworten auf die Regelfragen

Frage 1.) Der unerlaubte Spieleintritt des Spielers ist mit einem ind. Freistoß am Ort, wo der Ball gespielt wurde, zu bestrafen. Obwohl durch den Spieleingriff mit dem Fuß eine klare Torchance verhindert wurde, ist der Spieler nur wg. des unerlaubten Spieleintritts zu verwarnen, da das Spielen des Balles mit dem Fuß kein Vergehen ist, das nach Regel 12 mit einem Feldverweis zu ahnden ist.

Frage 2.) Der Verteidiger befindet sich vor der Strafstoß-Ausführung mit Zustimmung des SR außerhalb des Spielfeldes. Durch seinen unerlaubten Spieleintritt und das Wegtreten des Balles nach der Strafstoß-Ausführung verhindert er, dass der Angreifer auf das Tor schießen kann. Da dies keine Torverhinderung nach Regel 12 ist, kann der Spieler nur für den unerlaubten Spieleintritt verwarnt werden. Da sich der Spieler vor der Ausführung regelgerecht außerhalb des Spielfeldes befand, ist das Spiel nicht mit einer Wiederholung des Strafstoßes, sondern mit einem indirekten Freistoß dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand, fortzusetzen.

Frage 3.) Neben dem Sachverhalt, dass der Verteidiger ohne Zustimmung das Spielfeld betritt, verhindert er zusätzlich durch das Handspiel ein Tor. Da dies nach Regel 12 zu den feldverweismwürdigen Vergehen gehört, muss dieser Spieler des Feldes verwiesen werden. Das Spiel ist mit einem Strafstoß fortzusetzen.

Frage 4.) Der Aufenthalt von Auswechselspielern unmittelbar neben dem Tor sollte vom SR nicht geduldet werden. Nach dem unerlaubten Eindringen wurde der Ball vor Überschreiten der Torlinie mit der Hand berührt. Deshalb kann das Tor nicht anerkannt werden. Das Spiel ist mit einem indirekten Freistoß an der Torraumlinie fortzusetzen. Zuvor muss der Auswechselspieler mit der Roten Karte ausgeschlossen werden.

Frage 5.) Da der SR sicher ist, dass der Torschütze nicht zu den auf dem Spielbericht aufgeführten ersten elf Spielern gehört, nimmt dieser Spieler unberechtigt am Spiel teil. Deshalb kann das Tor nicht anerkannt werden. Das Spiel ist mit einem indirekten Freistoß aus dem Torraum fortzusetzen. Der Spieler ist zu verwarnen. Die Mannschaft muss auf elf Spieler reduziert werden.

Frage 6.) Um Konflikte möglichst zu vermeiden, soll der SR sofort vorbeugend eingreifen und den Spieler der gegnerischen Mannschaft auffordern, einen Mindestabstand von zwei Metern von der Seitenlinie einzuhalten. Kommt er dieser Aufforderung nicht nach, so ist der Spieler zu verwarnen. Erst wenn der Abstand von zwei Metern durchgesetzt wurde, ist der Einwurf auszuführen.

AUTO CHECK

AC

Schlosser

- ▼ Neu- u. Gebrauchtwagen
- ▼ Spezialisiert auf Peugeot
- ▼ Reparatur aller Fabrikate
- ▼ Karosserie-Instandsetzung
- ▼ AU-Abnahme im Hause
- ▼ Klimaanlage-Service
- ▼ Achsvermessung
- ▼ Reifentechnik

KFZ-Sachverständigenbüro

Bornweg 33 · 35759 Driedorf-Heiligenborn

Tel. 0 2775 / 2 63 · Fax 0 2775 / 88 66 · Handy 0171 / 5 25 36 01

Autohaus

Roland Schlosser

Stadionstraße 4 · Telefon 0 2775 / 9 50 96

35759 Driedorf

Steckbrief

Ralf Viktora (SSV 1911 Dillenburg)

Einsatz als Schiedsrichter zurzeit:

Regionalliga, Assistent in der 2. Liga

Größe/Gewicht:

174 cm/72 kg

Geboren am:

8. September 1971



Schiedsrichter für:

SSV 1911 Dillenburg

Schiedsrichter seit:

1985

Erlerner Beruf:

Bankkaufmann

Familienstand:

Verheiratet, eine Tochter

Hobbys:

Lesen und Reisen

Sportliche Ziele:

Noch möglichst lange im DFB-Bereich dabei zu sein

Lieblingsinterpret/

Lieblingsmusik:

Schlager und Stimmungsmusik

Lieblingsschauspieler:

Sir Peter Ustinov, Sean Connery

Lieblingofilm:

Krimis

Lieblingsgetränk:

Apfelsaftschorle mit stillem Wasser

Leibgericht:

Italienische Küche

Fährt zurzeit:

Seat-Leon

Traumauto:

-

Traumurlaub:

Karibik-Kreuzfahrt

Anzeige

*Trikots
und mehr...*

MIH

TEAMSPO^{RT}

Haiger-Fellerdilln

Sensengraben 13 · 35708 Haiger-Fellerdilln
Tel. 02773-1502 · Mobil 0171-4823095 · Fax. 02773-912891
Mail mhteamsport@aol.com

Wir sind ein noch junges Unternehmen, mit den Schwerpunkten Teamsport und Berufskleidung.

Ihre Freizeit liegt uns am Herzen, wir kommen zu Ihnen auf den Sportplatz, Sie entscheiden vor Ort was sie möchten, ohne jede Hatz und im gewohnten Umfeld!!!

Versuchen Sie es einmal mit uns - Anruf genügt!!

Hier unsere Hammerpreise für Schiedsrichter und Fußballer:

Schiedsrichterausstattung „Wiesel“

2x Shirt + 1x Hose + 1x Stutzenstrümpfe

Farbe grün,rot,schwarz,gelb,blau,silber

un glaubliche:

34,99 €

POLO Shirt

(verschiedene Farben und Größen)

mit Aufdruck

Vereinsname

Hammerpreis:

9,99 €

Sweat-Shirt INTERNATIONAL

Farbe: rot, schwarz, blau

verschiedene Größen

ab 9,99 €

Winterjacke „Artic“

blau oder schwarz,

verschiedene Größen

ab 28,95 €

DRAGON[®]

Sport

